

Presseinformation

Gefahrguttransporte Begleitgruppe Rheintalbahn im Landkreis Lörrach

(Stuttgart, 16. Januar 2018) Die Deutsche Bahn AG hat heute in einer Sitzung der Begleitgruppe Rheintalbahn im Landratsamt Lörrach die Grundlagen zur Beförderung von Gefahrgut auf der Schiene vorgestellt und die Prozesse im Notfallmanagement bei der Deutschen Bahn erläutert. Diese Beförderung unterliegt strengen gesetzlichen Regelungen, die von Deutsche Bahn strikt eingehalten wurde und über die in der Sitzung beraten wurde.

Am Beispiel der Vorfälle mit Gefahrgut am 18. Dezember 2017 in Efringen-Kirchen und am 4./5. Januar 2018 in Weil am Rhein (Basel Bad Rbf) hat die DB über die konkreten Abläufe vorgestellt sowie die Schnittstellen zu den örtlichen Einsatzkräften erläutert.

„Die Bahn ist eines der sichersten Verkehrsmittel. Unser Notfallmanagement ist gut aufgestellt und unterstützt jederzeit die örtlichen Einsatzkräfte bei der Gefahrenabwehr. Dennoch ist es unser stetes Anliegen, weitere Optimierungsmöglichkeiten im Dialog mit den örtlichen Einsatzkräften zu erörtern, dies werden wir im Landkreis Lörrach im Februar tun“, betonte Sven Hantel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für das Land Baden-Württemberg.

Landrätin und Vorsitzende Regionalverband Marion Dammann äußerte: „Der Landkreis erkennt an, dass unvermeidliche Gefahrguttransporte bevorzugt auf der Schiene geführt werden sollen. Für den Ereignisfall müssen dann alle erforderlichen Instrumente und einwandfreie Abläufe bereitstehen. Hier erwartet die Region Verbesserungen, nicht zuletzt bezüglich der Infrastruktur an Gleis- und Umschlaganlagen. Die Einzelheiten müssen jetzt wie vereinbart weiter zwischen der Region und der DB besprochen werden.“

Eine öffentliche Veranstaltung zur Rheintalbahn findet am Freitag, 16. Februar, von 17 bis 21 Uhr in der Hermann-Burte-Halle (Isteiner Straße 10) in Efringen-Kirchen statt.